

Hintergrundinformation

Das Prinzip „Florida-Rolf“ als Alternative zu Hartz IV und ALG: Bundesregierung bietet Arbeitslosen „All-inclusive-Leben“ in Urlaubercamps

Der Autor Alexander Broy entführt die Leser mit seinem Debütroman „Die Urlauber“ ins Jahr 2037. Die Szenerie ist geprägt von einem groß angelegten und scheinbar erfolgreichen Sozialexperiment, das die Bundesregierung just im Jahr 2007 gestartet hatte: allen nicht vermittelbaren Arbeitslosen wurde angeboten, für immer und all inclusive in südlich gelegene Urlaubercamps abzuwandern. Nach dreißig Jahren Happy-Hour und „süßem Nichtstun“ bestimmen dort Resignation, Medienkonsum, Verrohung und Gewalt das Leben.

Zeth Texas, die Hauptfigur des Romans, taucht als Star-Designer des Virtual Reality (VR)-Games BLOOD RANGER in diese Campwelt ein. Er entwickelt gerade eine neue Version des VR-Spiels, die eine authentisch wirkende Vergewaltigungsszene featuren soll. Zeth will sich dafür im Camp „künstlerisch“ inspirieren lassen. Obwohl er selbst aus diesem Camp stammt (sein Großvater hatte ihn dort frühzeitig herausgeholt und ihm eine fundierte Ausbildung in der „alten Welt“ ermöglicht), verspürt er bei seinem Vorhaben anfangs keinerlei moralische Bedenken.

Zeth Texas ist das Reinbild eines Profis im Medien-Design-Entertainment-Zeitalter. Ein Cocktail aus hundertprozentigem Einsatz für den Job, skrupelloser Kreativität, elitärer Arroganz, formatierter Selbstinszenierung und abgefuckter Coolness macht ihn aus. Zugleich hat ihn Autor Alexander Broy mit den eher traditionellen Eigenschaften eines Gentleman versehen, zum Beispiel Höflichkeit, elegantem, stilsicherem Auftreten, einer Passion für die amerikanische Barkultur. „Zeth ist Designer, Medienmensch und Formatentwickler. Er hat sich irgendwie zu einem Produkt seiner selbst gemacht“ sagt Alexander Broy.

Diese künstlichen und klischeehaften Charakterstrukturen dominieren auch die übrigen Romanfiguren aus dem Camp. Sie zeigen, dass die virtuelle Welt der VR-Spiele und Spielhallen keinerlei Ersatz für die Wirklichkeit und das Zusammenleben ist. Das große Sozialmodell der Bundesregierung ist gescheitert, weil der Mensch mehr benötigt als all-inclusive-Angebote suggerieren. Eine kollektive Outsourcing-Strategie nach dem Vorbild „Florida-Rolf“, als dessen Urheber die BILD-Zeitung gelten darf, ist Gift für jede Gesellschaft: In den Camps verkümmert die Menschenwürde und mit ihr die Menschen.

Broy platziert seine Social Fiction im Jahr 2037. Der Blick auf die aktuellen Debatten um Prekariat, Sozialstaat und Bildungsnotstand zeigt aber, dass die Ausgrenzungstendenzen innerhalb Deutschlands bereits heute unübersehbar sind. „Die Urlauber“ sind insofern auch als handfeste und unter die Haut gehende Allegorie auf die Gegenwart zu lesen.

Der Roman „Die Urlauber“ ist eine spannungsgeladene, brutale und polarisierende Zukunftsvision. Der Autor bedient sich dabei der Genre Thriller, Cyber Punk, Science und Social Fiction. Passend zur Story und zum Personal des Romans zeichnet Alexander Broy kräftige und plakative Bildwelten, die an eine krude Mischung aus Edward Hopper und Quentin Tarantino erinnern.

Informationen zu „Die Urlauber“:

Alexander Broy, „Die Urlauber“
Verlag: King of Fools (KoF publishing Ltd.)
ISBN-13: 978-3940313010
Preis: 19,90 Euro

Weitere Informationen, Fotos sowie Veranstaltungshinweise erhalten Sie unter
<http://www.schundroman.de/presse.php>
Für Interviewanfragen steht Ihnen der Autor nach Absprache gerne zur Verfügung.

Pressekontakt:

Verlag

KoF publishing Ltd. - King of Fools
Peter Bockelbrink

Oskar-Messter-Str. 18
85737 Ismaning
Tel. +49 89 96 11 81-0
Fax +49 89 96 11 81-18

<http://www.king-of-fools.net/>
info@king-of-fools.net

Autor:

Alexander Broy

Bleichanger 6
82256 Fürstenfeldbruck
Tel: (08141) 6246420

alexander@broy.de
<http://www.schundroman.de>